

Niemand schreibt so unnachahmlich über Männer und Gefühle wie Simsion

Adam Sharp gefällt sein Leben: Er lebt mit Claire zusammen, arbeitet als IT-Berater in London und gewinnt beim Pub-Quiz alle Musikfragen. Aber ab und zu überkommt ihn die Erinnerung an Angelina Brown. Vor über 20 Jahren, in Melbourne, erlebte er mit ihr, was es bedeutet, wenn man die Liebe findet - und sie wieder verliert. Wie wäre sein Leben verlaufen, wenn er sie damals nicht hätte gehen lassen? Völlig überraschend meldet sich Angelina bei ihm. Was will sie? Haben die Songs doch recht, die von der ewigen Liebe erzählen? Adam gerät plötzlich in einem Zwiespalt. Claire macht ihn glücklich, aber Angelina ist die Frau, mit der er eigentlich alt werden will. Adam würde gerne die Zeit nochmal zurückdrehen. Und bekommt unerwartet die Chance dazu.

Er erhält nach all der langen Zeit plötzlich eine E-Mail von Angelina. "Hi." Diese zwei Buchstaben setzen eine Flut von Kettenreaktionen in Gang. Soll er antworten? Wenn ja, was. Soll er sie womöglich sogar treffen? Was kann er seiner Frau Claire darüber erzählen? Adams Gefühle fahren Achterbahn, spätestens als Angelina ihn in ihr Landhaus nach Frankreich einlädt. Die Erinnerungen an damals und ihre gemeinsame Zeit kehren zurück. Wie er und Angelina sich 1989 in einer Bar kennengelernt haben, er dort Klavier gespielt, sie sich dazugestellt und gesungen hat. Seitdem ist viel passiert. Und Adam muss sich fragen: Wie viel Risiko darf man eingehen, wenn Träume auf einmal wahr werden könnten? Er weiß nur: Manchmal muss man einfach ins kalte Wasser springen ...

Literatur voller Emotionen und berauschendem Hörglück - nach nur wenigen Spielminuten von Graeme Simsions Hörbüchern ist einem ganz schwindelig. "Der Mann, der zu träumen wagte" ist eine Geschichte, die Balsam für die Seele ist und außerdem einfach jeden zum Strahlen bringt. Johannes Steck spricht die Story so gut wie kein zweiter. Seine Lesungen bedeuten ganz großes Gefühlskino à la Hollywood. Hier kriegt man herzerreißend schöne Unterhaltung auf die Ohren. Sprecher Johannes Steck lässt garantiert kein Auge trocken. Seufz! Wenn der deutsche Schauspieler am Mikrofon steht, kennt die Hörbegeisterung keinerlei Grenzen mehr. Knapp acht Stunden lang lauscht man Steck wie gebannt und nimmt eine kurze Auszeit vom Leben und allen Sorgen.

Gleich mit seinem Debüt "Der Rosie-Effekt" schrieb sich Graeme Simsion an die Spitze von Australiens Bestsellerautoren. Er gehört in einem Atemzug mit Kate Morton oder Richard Flanagan genannt. Sein neuer Roman "Der Mann, der zu träumen wagte" rührt selbst die taffesten Männer zu Tränen, und Frauen sowieso. Denn solch eine Liebeserklärung an die Liebe hatte man noch nie im CD-Player.

Susann Fleischer 03.04.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info